



Hand in Hand entspannt, Foto: Pixabay (Pexels)

Schatz, lass uns künftig auf Augenhöhe kommunizieren

Unheimlich gut passend zum Titelthema unseres letzten Newsletters legt der Fahrradklima-Test diesmal den Fokus auf gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr. Dafür gibt es eigene Zusatzfragen. Z. B. danach, ob sich alle Verkehrsteilnehmenden rücksichtsvoll verhalten oder Aggressivität herrscht. Gefragt wird nach der Einhaltung des Mindestabstandes von überholenden Autos zu Radelnden, der Bewertung eines rücksichtsvollen Miteinanders, wie auch nach dem Handeln von Politik und Verwaltung zur Unterstützung von „Vision Zero“.

Auch das Umweltbundesamt setzte beim [EMW-Netzwerktreffen](#) (Anfang November in Stuttgart) den Schwerpunkt „Konflikte“. Diesmal fand das Treffen (nach dem erfolgreichen Vorjahr in Chemnitz – Teilnehmende sprechen noch immer von dem tollen Besuch hier!) ohne einen Chemnitzer Vertreter statt, da die zweite Stelle im Bereich der städtischen Europaarbeit gestrichen wurde und somit keine Koordinierungsstelle für die Europäische Mobilitätswoche mehr für Chemnitz vorhanden ist.



Gerade eben hörte ich ein Statement zum Thema: „Die Radwege fehlen. Radfahren in Chemnitz fällt aus!“ – Die Zitatgeberin erledigte, bevor sie hier in der Stadt lebte, alle Wege mit ihren Kindern zu Rad. Motiviert noch mal euer Umfeld, auch Menschen, die nicht Fahrrad fahren, zum [Ausfüllen der Umfrage](#) (dauert ca. zehn Minuten). Die Auswertung wird zurück an die Städte gespiegelt und damit konkret an die Abteilung Verkehrsplanung. **Bis 30. November** läuft die Umfrage noch.

Radelnd Spenden sammeln

1.000 Kilometer, zwei junge Abiturient*innen, zwei Räder. – Mit ihrer wunderbaren Spendenaktion und ihrem Engagement gegen Welthunger unterstützten Lucia und Jakob, Schüler*innen einer Waldorfschule, die Initiative **Mary's Meals**. Sie radelten von Mainz nach Dalmally in Schottland, das wichtigste dabei: hinten am Gepäckträger hatten sie ein Schild mit der Aufschrift „Charity tour Mary's Meals“ dran. Damit wurden sie selbst am Berg, als sie sehr langsam fahrend die Autos hinter sich aufhielten, nicht angehupt, sondern bekamen Geld für die Spendenaktion aus dem Fenster gereicht. Auf ihrer Tour sammelten die beiden jungen Menschen 5.450 Euro ein. Mit einem zusätzlichen Spendenlauf sowie einer Sponsored-Radtour kamen insgesamt 31.550 Euro



Instagramseite von Lucia und Jakob, Quelle: „cycle_for_help“

zusammen. Über Mary's Meals erhalten so **1.450 Kinder ein Jahr lang eine tägliche Schulspeisung**. Der Gedanke dahinter, die Kinder damit in die Schule zu locken und ihnen somit Bildung für eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Inspiziert von der Aktion hat Lucia das Buch „Eine Schale Getreide verändert die Welt“. Einblick in ihre Gedanken geben die beiden Aktivist*innen auf [YouTube](#) und [Instagram](#) unter dem Namen „Cycle_for_help“.

Ein politischer Reisebericht

Radelnd durch Deutschland unterwegs und dabei Menschen interviewen: Auf [Deutschlandfunk Kultur](#) berichtete Hasnain Kazim von seiner großen Radtour durch Deutschland. Er hat sich von Angesicht zu Angesicht unterhalten und Meinungen ausgetauscht. In Fahrradklamotten und mit seinem Faltrad sagt er, kam er leichter ins Gespräch mit den Menschen und suchte Antworten auf Fragen wie: Was ist Leitkultur? Was ist Heimat? Wann gehört ein Mensch nach Deutschland? Diese Begegnungen hat der Journalist in einem Buch nieder geschrieben. Der Titel lautet: **Deutschlandtour. Auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält – Ein politischer Reisebericht.**

Neuer Internetauftritt für den ADFC Chemnitz



Frisches Layout für die Internetseite

Premium für alle Aktiven des ADFC Chemnitz vorab zum Reinlunschen. Demnächst schmückt sich unsere Internetseite im neuen Gewand. Doch bevor sie offiziell an den Start geht, haben alle Aktiven die Möglichkeit, [die Seite](#) schon vorher zu testen. Lasst uns wissen, wo es noch hakt oder was ihr als verbesserungswürdig betrachtet.

Rückmeldungen gerne an gs@adfc-chemnitz.de.

Neuer Shop - shop.adfc.de



Orange, ja orange sind alle meine Kleider

Kuscheliger Fahrradpullover in knallorange gefällig? Einkuscheln passend zum November? Das geht hervorragend im [neuen Online-Shop](#) des ADFC. Zudem gibt es Sweatjacken, T-Shirts in Bio-Baumwolle **mit ADFC-Logo** oder der Botschaft „Ich bin Teil der Radvolution“, aber auch Mützen sowie Fahnen und Banner.

Upcoming – Termine zum Vormerken für den Kalender

- 01.09. bis 30.11.24: [ADFC-Fahrradklima-Test 2024](#) (die weltweit größte Umfrage zum Thema Radfahren bei Euch vor Ort)
- 02.12.24 um 18 Uhr: Offene Vorstandssitzung und **Adventstreff**, gemeinsam mit dem VCD
- 06.12.24: **Nikolaus-Aktion**
- 27.12.24 um 18 Uhr am Bahnhofsvorplatz: [Critical Mass](#)
- 07.02.25 um 17 Uhr: **Mitgliederversammlung** im Umweltzentrum



Adventstreff des ADFC Chemnitz mit dem VCD

Lastenradliebe: Einspurer vs. Zweispurer

Dass all die Liebe für die Lastenräder nicht von ungefähr kommt, könnt ihr euch bestimmt denken.

Daher berichte ich heute über: Babboe!

Niemals möchte ich mein liebevoll „Boe“ genanntes Lastenrad missen, Und gerade nachdem in diesem Jahr eine [große Rückrufwelle](#) schlechtes Licht auf die niederländische Firma warf, will ich zum Ende des Jahres für diese Lastenräder sprechen. Ganz am Anfang machte ich wunderbarste Studien zu den Reaktionen der Passant*innen (vor vier Jahren waren noch wenige Lastenräder in Chemnitz unterwegs und mancher Opi stand musternd mit offenem Mund neben mir an der Ampel). Allein mit den Reaktionen ließe sich ein ganzes Buch schreiben. Da waren mal zwei Typen an der Ampel gegenüber, die plötzlich rüber riefen: „Watt gibt's n heute? Pommes oder Crêpes?“ Oder immer wieder mal Omi-Grüppchen, die amüsiert fragten, ob ich noch einen Platz frei hätte. Ganz oft auch Kinder, die mit dem Zeigefinger auf mein Rad zeigten. Beeindruckend fand ich eine ältere Dame, die es im Dialekt sehr gut auf den Punkt brachte: „Passt wenigstens ordentlich was rein!“

Ja, das stimmt: zwei Kinder, Ranzen, Kindergarten-Wechselsachen, Bettwäsche, Wochenendeinkauf. Sehr glücklich war ich nach dem ersten Großeinkauf vorm Bio-Laden: Wasserkästen, Einkaufsbeutel und dazwischen noch ein Kind. Ohne all den Stauraum bin ich inzwischen nicht mehr alltagstauglich. Das beste ist das Verdeck, so dass das gesamte Gepäck trocken bleibt bzw. vor Sonne geschützt ist. Ich liebe es so sehr, wenn meine beiden Kinder bei schüttemdem Regen oder eisigkaltem Winterwetter im geschützten Lastenrad sitzen, keinen Tropfen abbekommen, mit Decken eingekuschelt sind, Proviant essen, Hörspiele auf dem kleinen Mini-Radiowürfel hören und dennoch ganz nah in der Natur sind – und dabei ganz nah bei mir. Ein treffender Kommentar einer anderen Lastenradlerin im Vergleich zu anderen Lastenrädern war mal: „Das ist schon wie ein Wohnzimmer in eurer Box.“

Wir haben das Babboe Mountain Curve inzwischen bereits vier Jahre und über 17.000 km zurück gelegt. Es hat einen Elektroantrieb, da wir jeden Tag einmal durch die ganze Stadt radeln. Nur in den Ferien, bei extremen Schneemassen oder bei Werkstattaufenthalten hat es Ruhetag. In der Werkstatt waren wir schon recht häufig, da viele Teile aufgrund von Verschleiß ausgetauscht werden mussten. Dies sieht unsere Werkstatt im Lutherviertel (die wunderbarerweise in Notfällen immer ganz schnell hilft) als normal an, aufgrund des alltäglichen Einsatzes.



Wunderbares Schneemobil auch im Winter

Sicher ist es mit seinen drei Rädern nicht ganz so wendig und ich genieße es, wenn ich ab und an auf einem einspurigen Urban Arrow um die Kurven düsen kann, aber sobald freie Bahn ist, bin ich auch mit Boe sehr schnell. Alles nur eine Frage der Gewöhnung. Zudem ist es mir bei meinen bewegungsfreudigen Kindern sehr sicher, wenn ich halte oder parke. An Ampeln kann man bequem ausruhen, mit der Feststellbremse steht das Babboe von alleine. Unheimlich praktisch ist es auf dem Chemnitztalradweg, da man während der Fahrt Handschuhe anziehen kann oder aber gereichte Snacks von den Kindern naschen kann.

Das Lastenrad ersetzt ganz wunderbar und ohne viel Magie ein Auto. Auch wenn manche dafür den Hut ziehen: Nein, das ist nicht aufwendig, es braucht höchstens ein bisschen Planung, aber mehr auch nicht.

Katja

→ Ihr wollt die Geschichte eures Lastenrades erzählen? Wir treffen uns gern mit euch auf einen Fahrradkeks: gs@adfc-chemnitz.de

RÜCKTRITT: September und Oktober

1. Platz der Bürgerstiftung für die Kidical Mass Chemnitz

Dieser wurde Vertreter*innen des Orga-Teams von B.U.M. Kultur in Fahrt, Radio T Chemnitz, BUND Chemnitz und ADFC Chemnitz am 29. Oktober verliehen. Gemeinsam mit Kindern nahmen sie den Preis entgegen. Als Ansporn für weitere Aktivitäten gab es zur Auszeichnung mit dem 1. Platz ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Herzlichen Dank!

Das jährliche Motto lautete diesmal „Nachhaltig produzieren, konsumieren, unterwegs sein – Umwelt schützen“. In ihrer Laudatio bedachte Hannah Zanolli, Projektassistentin in der Bürgerstiftung, die Kidical Mass Chemnitz mit den folgenden Worten: „Demokratie ist mehr als nur ein politisches System – Demokratie lebt in den Herzen und Köpfen der Bürgerinnen und Bürger. Demokratie bedeutet das Recht auf Mitbestimmung, Gerechtigkeit und das Streben nach einer lebenswerten Zukunft für alle. Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist eine frühe Förderung der Demokratiebildung von entscheidender Bedeutung. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, eigene Standpunkte zu vertreten und erkennen, dass ihre Stimmen etwas bewirken können. Vor allem lernen sie ihre Rechte als Bürgerinnen und Bürger eines demokratischen Staates kennen. Die Hoffnung, die in einer frühen Demokratiebildung liegt, ist die Hoffnung auf eine gute, demokratische Zukunft.“



Preisverleihung des Bürgerpreises

[...] Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für die Klimakrise und den Umweltschutz mitzugeben, ist daher von gleicher Bedeutung. Ein Bewusstsein für ökologische Verantwortung ist essenziell, um das Zusammenleben heute und für kommende Generationen sicherzustellen. [...]

Seit ich vor knapp einem Jahr nach Chemnitz gezogen bin und täglich mit dem Fahrrad zur Uni

fahre, spüre ich oft den Stress, den die Verkehrssituation mit sich bringt – wenige Fahrradwege, viele Autos, die oft keinen Mindestabstand einhalten, und zahlreiche Baustellen, die das Fahren unübersichtlich machen. Wenn ich mich dann innerlich beschwere, denke ich an jene, für die diese Situation noch belastender und gefährlicher ist: Kinder, Jugendliche und Familien.

Die Kidical Mass ist eine Bewegung mit einer klaren Vision: Kindern und Jugendlichen soll es ermöglicht werden, sich sicher und eigenständig mit dem Fahrrad durch die Stadt bewegen zu können. Um diesen jungen Menschen Gehör zu verschaffen, organisieren ehrenamtliche Helfer einen gemeinschaftlichen Protest im Straßenraum unter dem Motto ‚Straßen sind für alle da!‘. Bereits zum fünften Mal fand die Kidical Mass in diesem Jahr in Chemnitz statt und setzte ein Zeichen dafür, wie wichtig eine sichere Infrastruktur besonders für Kinder und Jugendliche ist.

[...] die Kidical Mass Chemnitz macht vor, wie man jungen Menschen vermittelt, ihre Stimme für eine gerechte und lebenswerte Zukunft zu nutzen. Mit dem Recht auf Protest – einem der grundlegendsten demokratischen Mittel – setzen sie sich für sichere Straßen und eine verlässliche Infrastruktur ein, die Kindern und Familien Sicherheit und Freiheit bieten sollen. Die Demonstrationen sind nicht nur eine Bewegung für sichere Mobilität, sondern auch ein Aufruf an die Stadtgemeinschaft, sich für eine nachhaltige und gerechte Gestaltung des öffentlichen Raums zu engagieren.

[...] Indem sie Kindern und Jugendlichen den Raum geben, sich für ihre Rechte einzusetzen, wecken sie in ihnen das Bewusstsein und den Mut, für eine bessere Zukunft einzutreten – eine Botschaft, die weit über das eigentliche Thema Verkehrssicherheit hinausgeht.

[...] Mit eurem Einsatz legt ihr den Grundstein für eine lebenswertere, demokratischere und gerechtere Stadt für alle [...]"

Ein toller Anreiz für mehr Engagement auf dem Weg zu einem kinderfreundlichen, fahrradfreundlichen und lebenswerten Chemnitz.

Mobilität gestern, heute, morgen bei der CVAG

Am 7. September öffnete der Betriebshof Adelsberg seine Tore und ließ nicht nur Straßenbahnen einfahren, sondern empfing alle interessierten Chemnitzer*innen. Beim Thema Mobilität fehlte auch Karli nicht und sonnte sich neben dem Stand von teilAuto und VCD.

Landesdelegiertenversammlung 2024 in Dresden

Angesichts der Themen in diesem Newsletter blicken wir zurück auf das Treffen der sächsischen Vertreter*innen des ADFC am 9. März in Dresden. Dabei vertraten Ralph Sonntag und Katja Zetzsche den ADFC Chemnitz. Die Auswertung des **Fahrradklima-Tests 2022** zeigte: 75 % der Sachsen fühlen sich gefährdet, zudem empfinden sie Radfahren als Stress. Die Ergebnisse wurden auf einer Landespressekonferenz vorgestellt und in zwölf Veranstaltungen die lokalen Ergebnisse aufgezeigt. Der ADFC Sachsen hat eine Ergebnisbroschüre gedruckt und verschickt. Darüber hinaus wurde berichtet, dass der Bundesverband die sächsische **Nikolaus-Aktion** als Mittel zur Mitgliederwerbung als bundesweite Aktion übernahm. Im vergangenen Jahr wurden in Sachsen 36 neue Haushalte gewonnen. Ebenso wird das **Malbuch** von Sachsen nun vom Bundesverband herausgebracht.

Infolge der im Bundeshaushalt geplanten **Kürzungen bei Rad-Mitteln**, wurden zahlreiche Mitglieder des Bundestages kontaktiert. Unter dem Punkt Mitgliederwachstum stellte sich heraus, dass die **Altersstruktur** der Mitglieder in Sachsen im Vergleich zu anderen Landesverbänden wesentlich jünger ist.

Gewählt wurde der **neue Vorstand** für den ADFC Sachsen e. V. Ebenso einigten sich die Anwesenden auf die sechs Kandidat*innen, die Sachsen bei der **Bundesdelegiertenversammlung** des ADFC in diesem Jahr Anfang November in Nürnberg vertreten.



Gute Radinfrastruktur braucht Fördermittel, Foto: Pixabay (KRiemer)

Korrektur zum letzten Newsletter (*2/2024)

Unter Termine hatten wir für November eine Wiederholung des Weihnachtsbastelns angekündigt. Dieses Upcyceln aus alten Fahrradteilen, bei dem im vergangenen Jahr wunderschöne Schwibbbögen entstanden, wird es wieder geben: kapazitätsbedingt jedoch leider erst im kommenden Jahr.

SATTELTASCHE: Schon gewusst?

Dass sich der ADFC seit 2018 für ein **echtes Straßenverkehrs-Gesetz** einsetzte, um mit dem Vorschlag eines „Gute Straßen für alle“-Gesetzes eine Verkehrswende zu ermöglichen? – Einen Überblick über die Änderungen, die die Mitte Oktober 2024 in Kraft getretene neue Straßenverkehrs-Ordnung mit sich brachte, gab Roland Huhn von der ADFC-Bundesgeschäftsstelle im Rahmen der ADFC-Akademie. [Nachzuschauen online](#). Die Handlungsoptionen der Kommunen werden sehr detailliert geschildert. Absolut sehenswert!

FEEDBACK zum Newsletter

Wenn einer eine Radreise tut: Genießt ihr es auch gerade, auf den Radwegen unterwegs zu sein, während der Herbst herrlich golden schimmernd vor euch Blätter tanzen lässt? Zum Teil breiten sich ganze gelbe Teppiche vor einem aus. Zugleich sind manche Radwege von

bunten „Baumtunneln“ umsäumt. Aus diesem Anlass gibt es diesmal ganz viele wunderbare Eindrücke aus dem Urlaub, denn es ist einfach so schön anzusehen. Die vielen Fahrraddekos, die einem begegnen, wenn man den Balkan bereist, sind genauso bunt wie der Herbst.



Irgendwo in Plovdiv, Foto: Jessica

Was habt ihr auf euren Reisen per Foto eingefangen? Berichtet uns gern an: gs@adfc-chemnitz.de.



Braşov in Transilvanien: Parkt hier Dracula sein Rad?, Foto: Jessica



„Fahrradgrüße aus Belgrad“, Foto: Jessica

Aus dem Vorstand (VoSi im September und Oktober)

Hier eine Übersicht einiger Themen der beiden letzten Sitzungen:

- Vereinstreffen beim Oberbürgermeister: Vereinbarung zu erneuter gemeinsamer Auswertung des Fahrradklima-Tests mit der Stadt
- letzte Details für das Freischalten der neuen Internetseite des ADFC Chemnitz
- Anfrage Radfahrkurse für Erwachsene
- Projekt Kurzfilmradtour aus Leipzig
- Beantragung Projekt über den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds zu den Themen Reparaturkurs, verkehrspolitische Lösungen sowie Frauenförderung
- Vorbereitung Mitgliederversammlung, Spenden, Info-Tafeln und entsprechende Abstimmungen mit der Stadtverwaltung, Versicherungsfragen, Beschaffungen, Fahrradparcours-Leihe, Ehrenamtsförderung u. v. m.

Redaktionsschluss: 5. November 2024

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, vom ADFC Chemnitz e.V.

ADFC Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz, Tel. 0371/903132, gs@adfc-chemnitz.de